

Fördermittel „Flüchtlingsnothilfefonds“ für den Landkreis Tübingen

Ein breites bürgerschaftliches Bündnis hat sich Anfang Dezember 2014 um die Weihnachts-spendenaktion 2014/2015 des Schwäbischen Tagblatts beworben. Die Spendenaktion erbrachte einen stolzen Betrag von 60.253,00 €. Den vielen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Unsere Stadt und der Landkreis werden in den kommenden Jahren voraussichtlich wieder sehr viele Flüchtlinge aufnehmen. Sie werden auf verschiedene Gemeinden und Stadtteile verteilt und dort in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen leben, umgeben von Menschen, die ihnen fremd sind. Die Menschen in Tübingen und im Landkreis sind offen, freundlich, sind internationale Begegnungen gewohnt und wollen die Flüchtlinge willkommen heißen.

Mit dem Flüchtlingsnothilfefonds sollen die vor Ort engagierten Gruppen bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Es braucht für die ankommenden Flüchtlinge Angebote für Kinder und traumatisierte Menschen, Beschäftigungsangebote für Frauen und Männer, Hausaufgabenbetreuung, niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten und Begleitung zu Ärzten und Behörden oder beim Einkaufen oder eine schnelle Hilfe beim zum Beispiel Fahrkartenkauf oder einem Telefonat. Freizeitaktivitäten wie Schwimmbadbesuche, ein Kinobesuch, Feste feiern und die Teilnahme am sonstigen kulturellen Angebot ist sehr wünschenswert und hilfreich. Uns ist daran gelegen, für die Ankommenden eine nachhaltige Lebensperspektive zu schaffen und Wege in die Zukunft zu eröffnen.

Die Ehrenamtlichen benötigen ebenfalls Unterstützung bei dieser Arbeit, zum Beispiel durch Schulungen, Vorbereitungstreffen, Supervision und die Ausstattung von Sozialräumen. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den bestehenden Initiativen / Freundeskreisen, den Kirchen und Kirchengemeinden, dem Asylzentrum sowie den zuständigen Ämtern bieten die Chance, kompetent und bedarfsgerecht zu handeln. Wir wollen integrativ agieren und für kulturverbindende Aktionen sorgen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Antragskriterien und die Anträge für die Einzelfallhilfe oder für Unterstützung von Gruppen.

Die Anträge sind schriftlich zu stellen an
Katholisches Verwaltungszentrum
Herrn Reinhard Will
Bachgasse 3, 72070 Tübingen

Hier finden Sie weitere Informationen und die Antragsunterlagen:

www.kvzt.de/fluechtlingsnothilfefonds.htm

Unser Bündnis im Landkreis Tübingen:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Tübingen

(mit 25 Tübinger Gemeinden aus 9 verschiedenen Konfessionen, darunter auch
Evangelischer Kirchenbezirk Tübingen und Katholische Seelsorgeeinheit Tübingen)

Arbeitskreis Asyl Südstadt

Arbeitskreis Asyl Weilheim-Hirschau

Asyl Arbeitskreis Stiftskirche Tübingen

Asylzentrum Tübingen e.V.

Bahnhofsmision Tübingen

Diakonisches Werk Tübingen

Freundeskreis Flüchtlinge Dettenhausen

Stadtteiltreff Waldhäuser Ost Tübingen e.V.

Unterstützerkreis Flüchtlinge in der Niethammerstraße Tübingen